

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Das Problem	17
II. Hamanns Betrachtung zu Deut. 30, 11	27
1. Das Chaos im Innern des Menschen und die Liebe Gottes	28
2. Gott als Freund	33
3. Der Atem als Hinweis auf die Zugehörigkeit zu Gott	36
4. Die Gefährdung der Zugehörigkeit zu Gott	38
III. Hamanns Betrachtung zu Josua 1, 18	49
1. Die Stimme im Herzen	49
2. Die Bemühung Gottes um den Menschen	52
3. Das zum Himmel schreiende Blut	54
IV. Hamanns Darstellung seiner Bekehrung im «Lebenslauf»	61
1. Das Problem der Typologie	61
2. Hamanns Verständnis der Typologie	63
3. Hamann und Kain	65
V. Hamann und sein Lehrer Knutzen	71
VI. Die Sprache der Zeit Hamanns und die Sprache Gottes	76
1. Hamanns Bibeldeutung aus der Sprache seiner Zeit heraus	76
2. Die Sprache Gottes im Herzen Hamanns	80
VII. Hamanns Verhältnis zu Luther und zum Pietismus	88
VIII. Der Sinngehalt von Hamanns Bekehrung	94
1. Die Problematik des Begriffs «Erleuchtung» im Hinblick auf Hamanns Bekehrung (an Hand der Skizze «Die Hauptfrage des Evangelischen Catechismus», 1759)	94
2. Statt «Erweckung» «Wiedergeburt»	99
IX. Hamanns erste Versuche, seine innere Erneuerung für andere Menschen verständlich zu machen	105
1. Verständnis der Schöpfung und Erlösung von der Menschwerdung Jesu Christi aus (nach Hamanns Meditation über Rö 10, 4—10)	105
2. Deutung des Bekehrungsvorgangs von der Trinitätslehre aus	111

3. Widerstände gegen das Handeln Gottes und ihre Überwindung	116
4. Der verborgene Gott	119
5. Hamanns Interpretation eines griechischen Mythos als eine Weise seiner Verkündigung	126
6. Beziehung der Mythosdeutung auf die Gegenwart: Das tägliche Brot als Wort Gottes	135
X. Zusammenfassung der Ergebnisse	149
Literaturverzeichnis	155